ESG-Manager*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Green Transition, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung stehen immer mehr im Zentrum der modernen Wirtschaftswelt. ESG steht für Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Diese drei ESG-Dimensionen bilden die Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von ESG-Strategien in Unternehmen und Organisationen.

ESG-Manager*innen unterstützen Unternehmen dabei, ökologische und soziale Verantwortung zu übernehmen und als Chance zu begreifen. In diesem Zusammenhang analysieren und bewerten sie die Auswirkungen von Unternehmensaktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft. Sie entwickeln Konzepte, Prozesse und Verfahren, um betriebliche ESG-Ziele zu erreichen und integrieren diese in die Gesamtstrategie des Unternehmens. Das Ziel von ESG-Management ist vor allem, dass Unternehmen positiv zur gesellschaftlichen Entwicklung beitragen und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich sind.

Ausbildung

Für den Beruf ESG-Manager*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium, z. B. in Betriebswirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Sustainable Development oder Social Responsibility empfehlenswert. Aber auch naturwissenschaftliche, technische oder juristische Ausbildungen ermöglichen den Einstieg in diesen Beruf.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und umsetzen
- ESG-Daten überwachen und berichten
- Geschäftsführung in ESG-Fragen beraten
- ESG-Berichte erstellen und präsentieren
- Risiken und Chancen im Bereich Nachhaltigkeit identifizieren und bewerten
- Richtlinien und Prozesse für die betriebliche ESG-Performance ausarbeiten
- Workshops und Schulungen für Mitarbeiter*innen und Teams durchführen
- aktuelle ESG-Trends und Richtlinien verfolgen

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Selbstorganisation
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise
- Umgang mit sozialen Medien

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft